



Rob Grant (Pers.)  
**ZOOM**  
**DOKUMENTATION**  
Bederstrasse 76, Postfach, 8027 Zürich

Rob Grant  
1944/1945, 1946  
1947/1948, 1949  
1950/1951

1952/1953

1954/1955, 1956/1957, 1958/1959, 1960/1961  
1962/1963, 1964/1965, 1966/1967, 1968/1969, 1970/1971

1972/1973, 1974/1975, 1976/1977, 1978/1979, 1980/1981

1982/1983, 1984/1985, 1986/1987, 1988/1989, 1990/1991

ROB GNANT Filmographie

- 1991  
P/R/K CONTACT RADAR. Produktion/Regie/Kamera: Rob Gnant  
Video/16 mm Farbe, 18 Minuten
- 1990  
Kamera KONRAD ZUSE. Produktion Filmkollektiv Zürich AG  
Regie Mathias Knauer. 16mm Farbe, 73 Minuten
- 1990  
Kamera PALAVER, PALAVER. Produktion Zyklop Film AG  
Regie A.J. Seiler. 16 mm Farbe, 92 Minuten
- 1989  
Produktion TIME AND SPACE. Video-Show auf drei Leinwänden  
im Verkehrshaus der Schweiz; über die Flugsicherung  
Regie Gedreht in 35mm Farbe, 22 Minuten  
Kamera Umgesetzt auf Laser-Bildplatte
- 1989  
Filmpreis der Stadt Zürich
- 1988  
Kamera GIB MIR EIN WORT. Produktion téléproduction. Dok.'film  
Regie Walter Marti/Reni Mertens. 16mm Farbe, 72 Minuten
- 1987  
Kamera ALT-TAGE. Produktion Marlies Graf, Filmkollektiv ZH  
Regie Marlies Graf. 16mm Farbe, 45 Minuten. Dok.'film
- 1986  
Kamera ETWAS ANDERES. Produktion Urs Graf, Filmkollektiv ZH  
Regie Urs Graf. 16mm Farbe, 31 Minuten; Dokumentarfilm
- 1985  
Kamera FLAMENCO. Produktion téléproduction. Dok.'film NDR u.a.  
Regie Walter Marti/Reni Mertens. 16mm Farbe, 85 Minuten
- 1985  
Kamera EL PUEBLO NUNCA MUERE. Produktion Knauer/Filmkollektiv  
Regie Mathias Knauer. 16mm Farbe, 60 Min. Dok.; DRS
- 1984  
Kamera FAST EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE. Produktion W. Zeindler  
Regie Werner Zeindler. TV-Spielfilm, 16mm Farbe, 55 Min.
- 1983-1987  
Kamera UNE CERTAINE JOSETTE BAUER. Produktion Cinémonde SA.  
Regie Uli Meier. 16mm Farbe, 90 Minuten. Dok.film. DRS
- 1983  
Kamera DIE VERBORGENEN TÄNZE. Produktion Verein zur Erhaltung u.  
Erforschung der Oberwalliser Volksmusik  
Regie Peter Schweiger. 16mm Farbe, 50 Minuten
- 1981  
Co-Regie TAKE OFF. Produktion Münger/Gnant. Regie Peter Münger  
Kamera 16mm Farbfilm, 18 Minuten. Dokumentarfilm für die Radio  
Schweiz AG
- 1981  
Kamera DIE UNTERBROCHENE SPUR. Prod. M.Knauer/Filmkollektiv ZH  
Regie Mathias Knauer. 16mm Farbe, 155 Minuten Dok. DRS
- 1981  
Kamera WEGE UND MAUERN. Produktion Filmkollektiv Zürich AG  
Regie Urs Graf. 16mm Farbe, 113 Min. Dok.'film. DRS
- 1979  
Kamera ICH HABE LANGE NICHT MEHR DIE STERNE GESEHEN  
Produktion H. Wietz, Berlin. Regie Rolf Reemtsen  
Video U-Matic Farbe, 55 Minuten. Spielfilm für ARD
- 1978  
Kamera KOLLEGEN. Produktion Filmkollektiv Zürich AG  
Regie Urs Graf. 16mm Farbe, 68 Minuten. Dok.'film. DRS

1978 Kamera STILLEBEN. Produktion Cinémonde SA. Spielfilm DRS, WDR  
Regie Elisabeth Gujer. 16mm S/W-Film, 70 Minuten

1976 Kamera DIE ERSCHIESSUNG DES LANDESVERRÄTERS ERNST S.  
Produktion Dindo und Filmkollektiv Zürich AG  
Regie Richard Dindo. 16mm Farbe, 99 Min. Dok. DRS

1975 Co-Regie ICH STELLE MIR EINE EHE GAR NICHT LEICHT VOR  
Produktion/Regie: Regine Bebié/R.Gnant.  
Kamera 16mm Farbe, 57 Minuten, Spielfilm/Dokumentarfilm

1974 Kamera TAG DER AFFEN. Produktion Cinémonde SA  
Regie Uli Meier. 16mm Farbe, 80 Min. Spielf. DRS/WDR

1974 Kamera SCHWEIZER IM SPANISCHEN BÜRGERKRIEG  
Produktion Dindo/FKZ. Regie Richard Dindo. Dokumentar  
16 mm Farbe, 90 Minuten, für DRS u.a.

1973 Co-Regie RESIDENCIA PARA JOVENES OBRERAS  
Produktion und Regie: Regine Bebié + Rob Gnant  
Kamera 16mm Farbe, 37 Minuten Dokumentarfilm

1971 Co-Regie MÄRCHEN. Produktion und Regie: Regine Bebié + Rob Gnant  
Kamera 16mm Farbe, 9 Minuten Spielfilm.

1971 Kamera UNSER LEHRER. Produktion Seiler+Gnant.  
Regie A.J.Seiler, Peter Bichsel.  
16mm Schwarzweiss-Film, 48 Min. Dokumentarfilm für DRS

1968 Co-Regie FIFTEEN. Produktion Seiler + Gnant  
Kamera Regie: June Kovach/A.J.Seiler. 16mm S/W-film  
20 Min. Dokumentarfilm für den Bayrischen Rundfunk

1968 Kamera EUGEN HEISST WOHLGEBOREN. Spielfilm für den Kinoverleih  
Produktion téléproduction R.Mertens/Walter Marti  
Regie Rolf Lyssy. 35mm Schwarzweiss-Film, 80 Minuten

1968 Co-Regie MIXTUREN. Produktion Seiler + Gnant.  
Kamera Regie A.J.Seiler. 16mm Schwarzweiss-Film, 17 Minuten  
Dokumentarfilm für den NDR

1967 Kamera MUSIKWETTBEWERB. Produktion Seiler + Gnant. Dok. NDR  
Regie A.J.Seiler/June Kovach. 16mm S/W-Film, 72 Minuten

1967 Co-Regie VIA ZÜRICH. Produktion Seiler + Gnant  
Kamera Regie: A.J.Seiler/June Kovach. 35mm Farbe, 13 Minuten  
Im Auftrag des Verkehrsvereins Zürich und der Swissair

1966 Co-Regie IM LAUF DES JAHRES. Produktion Seiler + Gnant  
Kamera Regie A.J. Seiler. 35mm Farbe, 25 Minuten  
Im Auftrag der Schweiz. Verkehrszentrale

1964 Co-Regie SIAMO ITALIANI. Produktion Seiler + Gnant  
Kamera Regie A.J.Seiler/June Kovach/Rob Gnant  
35mm S/W-Film, 90 Min. Dokumentarfilm, Kinoverleih

1962 Kamera IN WECHSELNDEM GEFÄLLE. Produktion A.J.Seiler  
Regie A.J.Seiler. 35mm Farbe, 12 Min. Verkehrszentrale

Rob Gnant 01 491 47 45  
Fotograf  
Steinackerweg 16  
8047 Zürich

Referenzen:

Hr. Beat Aeschlimann  
CR-Kommunikation 01 387 40 87  
Seefeldstrasse 92  
8008 Zürich

Dr. A.J. Seiler 01 451 45 44  
Kalkbreitestrasse 121  
8003 Zürich

Dr. Emilio Egger 01 712 22 04  
Kommunikationschef Mövenpick  
Zürichstrasse 77  
8134 Adliswil

## Kurzbiographie

Rob Gnant

Geboren am 8. August 1932 in Luzern; Primar- und Mittelschule. Mit 15 in eine Fotografenlehre mit dem Ziel Filmkameramann zu werden. 1953 eine erste Reportagereise nach Belgien. Im Kohlengrubengebiet Borinage arbeitete ich in einem Altersheim und später als Handlanger unter Tage in einem der Bergwerke. In meiner Freizeit fotografierte ich. Die Bilder konnte ich zunächst nicht verkaufen. Mit dem Mut der Verzweiflung legte ich sie Arnold Kübler vor. Er stellte mich und meine Fotos in einer DU-Nummer über fünf europäische Fotografen vor.

Ich begann als freier Fotograf für die Illustrierte DIE WOCHE (Verlag Otto Walter AG, Olten) zu arbeiten, daneben für DU, EPOCA, DOMENICA DEL CORRIERE, NZZ (Wochenend-Beilage) u.a. Die Zusammenarbeit mit Gotthard Schuh bei der NZZ hat mich nachhaltig beeinflusst.

1962 bot mir Dr. A.J. Seiler die erste Kameraarbeit an: wir realisierten den 12minütigen Farb-Dokumentarfilm IN WECHSELNDEM GEFÄLLE und gewannen die "Goldene Palme" von Cannes dafür. Weitere gemeinsame Dokumentarfilme folgten im Rahmen der Filmproduktion Seiler + Gnant (bis 1976).

Bis heute habe ich als Kameramann (neben meiner Arbeit als Fotograf) 26 Dokumentarfilme, 5 Spielfilme - und als Regisseur und Produzent zwei Informationsfilme - gedreht (TIME AND SPACE, CONTACT RADAR).

1989 erhielt ich den Filmpreis der Stadt Zürich. Das vollständige Verzeichniss meiner Filmarbeit findet sich im Anhang.

Aus gesundheitlichen Gründen (Spätfolgen der Diabetes) kann ich die körperlich strapaziöse Arbeit des Kameramannes nicht mehr ausüben.

In den letzten fünf Jahren konzentrierte ich mich aufs Fotografieren für PR/Kommunikation und Geschäftsberichte einiger Grossunternehmen, u.a. Saurer, Phonak, Mövenpick, swisscontrol, Telecom.

21. Mai 1997